HEIMAT- UND KULTURVEREIN HÜRTH e.V.

Mitglieder - Rundschreiben für August 2014

Veranstaltungen im August 2014

Samstag, **09. August 2014**

Tageswanderung im Siebengebirge
zum Leyberg und Himmerich bei Bad Honnef
mit Marlene Zepp und Fred Glaß

Treffpunkt: 8:45 Uhr, Bushaltestelle Hürth-Hermülheim, Bonnstraße 119/121
Teilnehmerentgelt: 13,00 €
Verbindliche Anmeldungen: per e-Mail: fred.glass@t-online.de (bis Dienstag, 05.08.2014, 20.00 Uhr)
oder telefonisch am **Dienstag, 05.08.2014 von 17.00 - 19.00 Uhr - Tel.: 02233 – 9681992**
Veranstalter: Heimat- und Kulturverein Hürth e.V.

Auch in diesem Jahr begleiten uns zwei Ziele, die im 19. Jahrhundert bis Anfang des 20. Jahrhundert vom Basalt- und Latitabbau geprägt waren: der Leyberg (Basalt) und der Himmerich (Latit). Von der Jugendherberge Bad Honnef erreichen wir zunächst über offene Wiesen und schließlich dichten Laubwald die Eifelblickhütte (der Blick auf die Eifel ist allerdings durch das dichte Grün sehr beeinträchtigt). Weiter geht es über gute Forst- und Waldwege über den Quellemich vorbei an der Barbarahütte stets leicht aufsteigend bis zum Leyberg. Der Aufstieg auf den Gipfel ist alternativ möglich, kann aber nur sehr trittsicheren Teilnehmern empfohlen werden, da er sowohl steil ansteigt als auch nur über natürliche Felsstufen erfolgt. Der rund 360 m hohe Basaltgipfel bietet eine wirklich traumhafte Rundumsicht auf das Rheintal, das nördliche und östliche Siebengebirge sowie zur Bundesstadt Bonn - bei guter Fernsicht bis in die Eifel und entschädigt zweifellos für die Anstiegsmühe. An der Mäcki-Hütte planen wir unsere Mittagsrast (Rucksackverpflegung) bevor wir über eine lang ansteigende geteerte Straße zum Himmerich gelangen. Auf einem großen Plateau vor der Felswand genießen wir wieder einen schönen Blick auf das Rheintal bis in die Eifel (bei guter Sicht), so dass der Aufstieg auf den 366 m hohen Gipfel nicht erforderlich ist. Richtung Florianshütte wandern wir weiter über einen abschüssigen Waldweg bis wir schließlich die alte Bremsbahntrasse erreichen, über die das gebrochene Gestein ins Mucherwiesental transportiert wurde. Über die teilweise steil abfallende Trasse erreichen wir das Mucherwiesental, an dessen Ende wir schließlich durch die Ortsteile Beuel, Bondorf und Rommersdorf zum Weinhaus Steinbach gelangen, wo wir in einem urigen Innenhof unsere Wanderung ausklingen lassen.
Die Wanderstrecke beläuft sich auf ca. 12 km (ohne Gipfel Leyberg und Himmerich). Gute Wanderschuhe und Stöcke sind bei dieser Tour zu empfehlen.

Donnerstag, **21. August 2014, 20:00 Uhr**

Hürth im Ersten Weltkrieg
mit Eric Barthelemy und Dr. Manfred Faust

Eine Vortragsveranstaltung von Bürgerhaus Hürth und Stadtarchiv Hürth in Zusammenarbeit mit dem HKV Hürth.
Ort: Löhrerhof - Eintritt frei –

Der Beginn des ersten Weltkriegs jährt sich zum 100. Mal. Stadtarchivar und Vorstandsmitglied des HKV Dr. Manfred Faust beleuchtet die schwierige politische, wirtschaftliche und soziale Entwicklung Hürths. Stadthistoriker und ebenfalls Vorstandsmitglied des HKV Eric Barthelemy, wird anhand von Feldpostbriefen persönliche Aspekte dieses Krieges betrachten.



Samstag, **23. August 2014**

Mitglieder-KulTour 2014

Treffpunkt: 8:00 Uhr, Bushaltestelle Hürth-Hermülheim, Bonnstraße 119/121
Veranstalter: Heimat- und Kulturverein Hürth e.V.
Teilnehmerkosten: Vereinsmitglieder tragen je Teilnehmer einen Kostenanteil von **€ 6,00.** Kinder von Vereinsmitgliedern (bis 16 J.) fahren kostenfrei mit.
Für **Nichtmitglieder** betragen die Teilnehmerkosten je **Erwachsener € 22,00** und je **Kind € 10,00.**
Bei Anmeldung und Nichtteilnahme sind diese Kosten zu tragen. **Auch Mitglieder, die sich anmelden und nicht teilnehmen, müssen die Kosten in Höhe von € 22,00 tragen.** Alle Teilnehmerbeträge werden im Bus erhoben.
Die Höchstteilnehmerzahl beträgt 110 Personen.
Verbindliche Anmeldung telefonisch am 05. und 06. August 2014 in der Zeit von **17.30 - 19.30 Uhr** unter der **Tel.-Nr. 02233 201436** (Anmeldungen über Anrufbeantworter: **02233 989415** oder per E-Mail: **gf@hkv-huerth.de** können **aus Fairness erst ab 07. August in die Teilnehmerliste übernommen werden)**.

Unsere diesjährige Mitglieder-KulTour führt uns in die Bischofsstadt Limburg. Auf dem Weg dorthin werden wir in Höhr-Grenzhausen, im Kannebeckerländchen, eine Pause einlegen. Dort werden wir im Restaurant des Keramikmuseums ein zweites Frühstück einnehmen. Vom Frühstückstisch aus kann man einen Blick in das Museum werfen. Für Interessierte ist aber auch genügend Zeit, dieses gegen eine Gebühr von 4,00 € über 4 Etagen zu besichtigen. Von dort fahren wir weiter nach Limburg, wo uns die Stadtführer für 90 Minuten durch die mittelalterliche Stadt führen (Festes Schuhwerk wird empfohlen, Kopfsteinpflaster). Anschließend bietet sich die Möglichkeit zum Mittagessen. Ab 14:00 Uhr steht der neuangelegte Bischofsgarten für einen Spaziergang offen. Nach einer wunderschönen Panoramafahrt durch das Lahntal werden wir in Bad Ems noch einmal eine kleine Kaffeepause einlegen und gegen ca. 19:30 Uhr in Hürth wieder eintreffen.

Sonntag**, 31. August 2014**

Römer in Hürth und Erftstadt
eine Fahrradtour entlang der Agrippa-Straße
mit Dr. Manfred Faust

Treffpunkt: 9:00 Uhr **v**or dem Bahnhof Hürth-Kalscheuren (P & R Parkplatz). Rückfahrtmöglichkeit mit der Bahn nach Kalscheuren ab Bahnhof Weilerswist ca. 17:00 Uhr.
Teilnehmerentgelt: 9,00 €. Für die Rückfahrt werden wir preiswerte Gruppentickets besorgen (18,30 € für 5 Personen plus Fahrradticket 2,80 €)
Verbindliche telefonische Anmeldung: vom 18.08. bis 28.08.2014 bei Herrn Dr. Faust, Tel-Nr.: 02233 - 53362
Veranstalter: Heimat- und Kulturverein Hürth e.V. in Zusammenarbeit mit Rhein-Erft-Tourismus e.V.

Die etwa 35 km lange Tour folgt der neu angelegten Fahrradroute entlang der römischen Provinzialstraße von Köln nach Trier (Agrippa-Straße) durch die Städte Hürth und Erftstadt und macht das vielfältige römische Erbe links und rechts des Weges erlebbar: Das Römergrab in Efferen, die römische Wasserleitung in Hermülheim, die Nachbildung römischer Leugensteine auf der Luxemburger Straße, das Taufbecken aus „Eifelmarmor" in Alt-Hürth, die schnurgerade, lange Römerstraße sowie die neu errichtete, umstrittene MANSIO (Raststation) in Erftstadt.
Die neuen Hinweisschilder und –stelen geben überall umfangreiche Auskünfte über das römische Erbe unserer Region.
Bitte bringen Sie Getränke und Verpflegung für ein Mittagspicknick am Bleibtreusee mit.

Vorschau auf die erste Veranstaltung im September 2014

Samstag**, 06. September 2014**

Tageswanderung an der Ahr
mit Karin Zander und Joschi Stocks

Treffpunkt: 9:00 Uhr, Bushaltestelle Hürth-Hermülheim, Bonnstraße 119/121
Veranstalter: Heimat- und Kulturverein Hürth e.V.
Teilnehmerkosten: 12.00 €, (für An- und Abreise werden im Bus erhoben)
Verbindliche telefonische Anmeldungen: Mittwoch, den 03. September 2014 in der Zeit
von 17.00 bis 20.00 Uhr bei Stocks/Zander unter der Tel.-Nr. 02233 - 933290
(keine Anmeldung über Anrufbeantworter zwecks Zusatzfragen)

Der Bus bringt uns nach Dernau. Von hier wandern wir bergauf in die Weinberge. Wenn wir die Höhe erreicht haben wandern wir Richtung Marienthal, vorbei am „Augustinerkloster" mit der „Zisterzienserruine". Auf unserer Wanderstrecke kommen wir zum Aussichtspunkt „Bunte Kuh". Jeder Ahrtalbesucher kennt den markanten Felsen. Auf der Höhe des Bergsporns siedelten bereits die Römer, die auch den Weinbau in diese Region brachten. Weiter geht es gemächlich bergauf und bergab nach Walporzheim zur „Römervilla am Silberberg". Dort schauen wir auf die Ausgrabungen, um uns einen Eindruck von der römischen Baukunst zu machen. Nach der Mittagsrast wandern wir weiter nach Ahrweiler. Die reizvolle Kreisstadt mit ihrer Stadtmauer, den Wehrtürmen, dem Marktplatz und der Fußgängerzone lädt zum Verweilen ein. Eine Kurzbesichtigung der „Laurentiuskirche" ist vorgesehen. Unser Rückweg erfolgt dann über den „Ahrtalweg" meist eben mit kurzen Steigungen nach Dernau, wo uns zum 25. Mal der „Straußwirt Erwin" empfängt.
Die Wanderstrecke ist ca. 14 km lang. Festes Schuhwerk, Rucksackverpflegung mit ausreichendem Getränkevorrat ist angesagt. Die Rückfahrt erfolgt ca. gegen 17.00 Uhr.

Wer möchte, kann die Wanderstrecke durch eine kurze Bahnfahrt auf dem Rückweg verkürzen.
Eine Entscheidung ist am Wandertag möglich.

Wichtige Hinweise:

Jahresbeitrag
Unser Schatzmeister hat festgestellt, dass leider eine große Zahl von Mitgliedern den Jahresbeitrag bisher noch nicht überwiesen hat. Spätester Zahlungstermin ist laut Vereinssatzung der 1. Juli. Er bittet daher, die Einzahlungen umgehend vorzunehmen oder eine Einzugsermächtigung (Formular kann bei der Geschäftsstelle angefordert oder auf unserer Homepage herunter geladen werden) zu erteilen.

Eintrittskarten zur Revue: „Santa's Story"
Alle HKV-Mitglieder erhalten beim Besuch der Revue: „Santa's Story" eine Eintrittspreis-Ermäßigung von 5,00 €. Die Mitglieder, die innerhalb ihres Theater-Abos diese Revue bereits gebucht haben, bitten wir, sich bei uns in der Geschäftsstelle Tel. 02233 – 201436 oder per e-Mail: gf@hkv-huerth.de unter Bekanntgabe ihrer Bankverbindung zu melden. Diese Mitglieder erhalten die 5,00 € nachträglich über den HKV erstattet.
Alle Mitglieder die eine Einzelkarte im Vorverkauf erwerben, erhalten direkt beim Kauf im Bürgerhaus gegen Angabe der HKV-Mitgliedschaft mit Namen, Vornahmen und Adresse, den um 5,00 € ermäßigten Eintrittspreis.

Berichte

Besuch im Arp Museum Bahnhof Rolandseck für Kunst- und Architektur Interessierte und ein Besuch für Kinder und Erwachsene im nahe gelegenen Wildtierpark

Am Samstag, 14.06.2014 fuhren bei schönem Wetter 18 Personen, darunter 3 Kinder, zum geplanten Besuch des **Arp** Museums in Rolandseck und des angrenzenden Wildparks mit der Bahn von Hürth-Kalscheuren bis nach Rolandseck, dem einzigen Museum mit direktem Bahnanschluss. Es handelt sich um den wunderschönen Neubau, natürlich ganz in weiß, das Markenzeichen des Stararchitekten Richard Meier aus USA, der diesen Museumbau 2007 dem Land Rheinlandpfalz übergeben konnte und eingeweiht wurde. 1964 sollte ursprünglich der alte Bahnhof, der schon dem Verfall preisgegeben wurde, abgerissen werden, jedoch durch Tatendrang von Johannes Wasmuth als Kunst- und Künstlerzentrum entdeckt und durch seine Initiative vor allem dem Abriss entgangen.
Der alte Bahnhof, vollendet 1856, mit seiner prächtigen Fassade und innen in der Gastronomie liegenden z.T. Originaldeckengemälden und Bestückungen, war schon früher ein Ort der künstlerischen und gesellschaftlichen Begegnungen. Hinter dem Bahnhof Rolandseck wurde in den Berg hinein dann dieses neue Museum erbaut, auf den Rheinhöhen. Ein breiter Tunnel unter den Gleisen bildet die Verbindung mit dem Museum, man fährt mit einem Aufzug hinauf in den Museumsbau, von wo aus man phantastische Ausblicke von verschiedenen Aussichtsterrassen auf den Rhein und Umgebung hat.
Bestückt ist das Museum hauptsächlich mit Werken von **Hans Arp und Sophie Taeuber Arp,** neben diversen wechselnden Ausstellungen anderer Künstler.

15 Uhr war ein Konzert im Bahnhof in den Ausstellungsräumen angesagt. 8 Personen zogen es vor, in den benachbarten Wildpark zu gehen, was sehr großen Anklang, besonders bei den Kindern, gefunden hatte. Die anderen machten einen Spaziergang zum Rhein hinunter und konnten die Perspektive auf Museum, Bahnhof, Rheinhöhen, Drachenfels und Rolandsbogen genießen, nachdem zuvor die wunderschön gelegene Terrasse der Gastronomie besucht wurde. – Am späteren Nachmittag wurde die Bahnrückreise angetreten, und es gab eigentlich eine positive Resonanz von allen. Mir hat es Spass gemacht, diese kleine Reise zu organisieren.

Text: *Lilo Klöpfer*, Bilder: *Heinz Wöllert*







Besuch in der Landesgartenausstellung Zülpich am 21.06.2014

Gartenausstellungen erfreuen sich zusehends einer besonderen Beliebtheit. Sie besitzen geradezu eine magische Anziehungskraft. Warum dieses so ist, lässt sich einfach erklären: Viele Eigenheimbesitzer holen sich ganz gerne Anregungen für die Gestaltung des eigenen Gartens und informieren sich über die Pflege von Blumen, Sträuchern, Obst und Gemüse. Viele Leute besuchen die Ausstellungen aber auch nur, um sich an der Vielfalt und Schönheit der Natur zu erfreuen.
Diese oder ähnliche Gründe hatten vermutlich auch die 46 Teilnehmer der vom HKV organisierten Gruppenfahrt zur diesjährigen Landesgartenschau, die seit April in Zülpich ihre Pforten geöffnet hat. Der frühe Vormittag am 21.6. ließ zunächst trübes Wetter vermuten, was jedoch nicht eintrat. Bei angenehmen Temperaturen konnten wir über das Ausstellungsgelände spazieren und erhielten dazu noch umfangreiche Erklärungen von den Ausstellungsführern. Aufgeteilt in den Seepark, den Park am Wallgraben und die historische Altstadt bietet das Ausstellungsgelände eine vielfältige Themenauswahl, nicht nur in botanischer Hinsicht, sondern auch auf die geschichtliche Vergangenheit.



Die römische und mittelalterliche Vorzeit der Stadt Zülpich ist durch viele noch gut erhaltene Gebäude zu erkennen. Hinzu kommen die „Römerthermen Zülpich“ mit einer hervorragenden zeitgeschichtlichen Darstellung der Badekultur von der Römerzeit bis in unsere heutige Zeit.
Unter dem Motto „Zülpicher Jahrtausendgärten - von der Römerzeit bis ins 21. Jahrhundert“ wirbt die Landesgartenschau für Besucher und gibt vor, das größte Ereignis des Jahrzehnts in der Region zu sein. Betrachtet man die Weite der Ausstellungsfläche, die Vielfalt der Blumen und Pflanzen, die umfangreichen künstlerischen Skulpturen, das Animations- und Mitmachangebot und die vielen wunderbar gestalteten Schaugärten, dann ist die Zeit für einen Tagesausflug dorthin wirklich viel zu kurz. Insgesamt war es für die „Ausflügler“ des HVK ein erlebnisreicher und schöner, wenn auch sehr anstrengender Tag, den zu erfahren es sich gelohnt hat.

Text und Bilder: *Werner Möltgen*











Tageswanderung zur Höhle des Teufels bei Blankenheim am 28.06.2014
mit Roswitha Wilke und Manfred Germund

Die beruhigende Nachricht gleich am Anfang: Wir haben keine Wanderseele an Mephisto verloren. Gut, Karin stolperte zwar und musste wie beim Gebet auf die Knie, als sie den Höhlenausgang verlassen wollte, aber auch sie kam unbeschadet an Leib und Seele wieder nach Hürth zurück. Nachdem die 25 Wanderer die erste Hälfte der Wanderung hinter sich gebracht hatten und in Waldorf am Grillplatz die Mittagsrast einlegen wollten, setzte der Regen ein. Anfänglich nur in dünnen Fäden; aber als man den zweiten Teil der Strecke in Angriff nahm, wurde es zur Gewissheit: Der feine Sommerregen würde nicht mehr aufhören. Jedoch viel wichtiger war die Stimmung der Gruppe, die die gute Laune nicht verlor und in sicherem Wissen das Ziel Café Maus ansteuerte. Hier gab es Getränke und gutes Essen und gute Gespräche und auch schon den ersten Blick zurück auf die Tagesstrecke. Im Bus verabredeten sich dann alle schon wieder für den nächsten Wandertermin mit Marlene Zepp und Fred Glaß.

Text: *Manfred Germund*

Berli Theater - das Kino

Der nächste Termin des besonderen Films im Berli (Berrenrather Lichtspiele) ist am:

Dienstag, 5. August 2014 20:00 Uhr

Im Westen nichts Neues
All Quiet on the Western Front, USA 1930



Der wohl bedeutendste und ehrlichste Antikriegsfilm der USA - eine realistische Abrechnung mit dem Ersten Weltkrieg. Basierend auf dem Roman von Erich Maria Remarque vermeidet Regisseur Lewis Milestone jegliche Beschönigung des Kriegs, woraufhin "Im Westen nichts Neues" in vielen Ländern gekürzt, zensiert und verstümmelt, in Deutschland und Österreich kurze Zeit später verboten wurde. Das Trommelfeuer und die Grabenkämpfe im Schlamm an der französischen Westfront sind beinahe dokumentarisch echt.
"Im Westen nichts Neues" wurde mit zwei Oscars ausgezeichnet.

Mit freundlichen Grüßen

Manfred Germund, Vorsitzender Alois Wilmer, Geschäftsführer

Heimat- und Kulturverein Hürth e.V., Geschäftsstelle - Postfach 12 23 - 50329 Hürth,
Tel: 02233-201436 Fax: 02233-989416, gf@hkv-huerth.de www.hkv-huerth.de
Vorsitzender: Manfred Germund, Geschäftsführer: Alois Wilmer, Schatzmeister: Heinz Lämmche
Kreissparkasse Köln IBAN: DE60370502990137002036 BIC: COKSDE33XXX
Raiffeisenbank IBAN: DE76370623650100595010 BIC: GENODED1FHH